Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen

DE THEATER-ZEDEL

Immaterielles Kulturerbe

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

29. Jahrgang Mai 2023

„Zukunftswerkstatt“ des NBB

Vordere Reihe v.l. Tina Stelljes (OHZ), Anna Frerichs (OHZ), Ulrike Schütze (Wilhelmshaven), Fenja Eggert (Wilhelmshaven), Christina Brückner (Aurich), Zweite Reihe v.l. Elisabeth Rohlfs (Brake), Stephanie Braack-Heinig (Cuxhaven), Marlies Lampe (Cuxhaven, Ingrid Orth-Krack (Cuxhaven), Petra Bohlen (Oldenburg), Sophia Oetjen (Bremerhaven), Heike Tunder (Aurich), Elisabeth Tebben (Haselünne), Herwig Dust (Oldenburg), Hintere Reihe v.l. Arnold Preuß (Wilhelmshaven), Moderator Simon Ahlborn, Meike Wiemken (Bremerhaven), Jane Kleidon (Nordenham), Mauritz Müller (Varel), Jens Rose (Brake), Beate Schöne (OHZ), Frank Siemer-Bosecker (Cuxhaven), Willi Jansen (Haselünne), Andrea Thomas (Neuenburg), Reimer Hebbeln (Braunschweig), Ellen Evers (Neuenburg), Annemarie Penningroth (Oldenburg), Dirk Wieting (Delmenhorst)

Wie bereiten wir uns mit unseren Bühnen und Theatern auf die nächsten Jahre vor?
Brauchen wir nach der Corona Krise einen Neuanfang mit anderen und zukunftsorientierten Ideen

Diese und viele andern Fragen standen im Mittelpunkt der „Zukunftswerkstatt“ des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB), die vom 14. -15. April in Stenum (bei Delmenhorst) stattfand.
Unter der Leitung des Schauspielers und Moderators Simona Ahlborn aus Wilhelmshaven beteiligten sich die verantwortlichen der Bühnen und Theater des NBB an dieser zweitägigen Veranstaltung.
Die Bereiche Jugend-und Nachwuchsarbeit, Aus - und Weiterbildung und das „Theaterfestival“ 2024 standen im Mittelpunkt der „Zukunftswerkstatt“.
Mit einer positiven Erkenntnis aus den Diskussionen und der weiterhin ungebrochenen Freude an der Spieltätigkeit der Bühnen und Theater konnte eine durchaus positive Bilanz dieses Treffens gezogen werden.

Der NBB mit seinen 16 angeschlossenen Bühnen und Theatern wird auch zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Europäischen Sprachencharta der Regional - oder Minderheitensprachen leisten.
Niederdeutsches Theater, das 2014 in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes des UNESCO aufgenommen wurde, trägt in erheblichem Maße zur Pflege und Förderung der niederdeutschen Sprache bei und leistet damit einen großen Beitrag innerhalb des regionalen Kulturangebots.

Über die Spieltätigkeiten der Bühnen – und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen gibt es unter https://buehnenbund.de/buehnen-und-theater/ alle notwendigen Informationen.

Impressum: „De Theater-Zedel“ ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V. Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.
Haarenufer 45a 26122 Oldenburg Tel.: 0441-4851336 eMail buehnenbund@t-online.de

Wilhelmshaven
Willy-Beutz-Schauspielpreis wird am 13. Mai vergeben

Der alle zwei Jahre zu vergebende Preis des Stifters Willy-Beutz, (Wilhelmshaven) dessen Fortführung durch Olaf Beutz, Sohn des Stifters (Wilhelmshaven) gesichert ist, fördert insbesondere das Niederdeutsche Schauspiel und das Drama. Damit sollen die Spielpläne der Bühnen und Theater des NBB, deren Spielpläne überwiegend bzw. ausschließlich aus niederdeutschen Komödien, Lustspielen und Schwänken bestanden, um die nicht so häufig gespielten ernsteren Varianten bereichert und erweitert werden. Der Preis hat seit seiner Stiftung für einen deutlich höheren Anteil an ernsten und anspruchsvollen Stücken gesorgt. Gleichzeitig war eine deutlich zunehmende Qualitätssteigerung bei der Umsetzung der Spielpläne in künstlerischer und inszenatorischer Hinsicht festzustellen.
Gleichwohl ist für die Bühnen und Theater des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen (NBB) die Bewerbung um den Willy-Beutz-Schauspielpreis auch nach fast 50 Jahre nach der ersten Vergabe immer noch eine besondere Herausforderung, sich mit ernsthaften und aktuellen Themen zu beschäftigen. Der Beutz-Preis bewirkte ein Anwachsen der Vielfalt der Niederdeutschen Theaterkultur.
Beworben haben im letzten Bewerbungszeitraum: Die Niederdeutsche Bühne Brake mit dem Stück „Afschoben“ (kein Platz für idioten) von Felix Mitterer, das Niederdeutsche Theater Delmenhorst mit der Jugendproduktion „Leven passert – laat us leven“ von Martina Brünjes, das „Theater am Meer“ Wilhelmshaven mit „Honnig in´n Kopp“ nach dem Theaterstück von Florian Battermann (basierend auf dem Film von Hilly Martinek und Til Schweiger) Die August-Hinrichs-Bühne Oldenburg mit dem Stück „Ladykillers“ von Wiliam Rose.
Alle Stücke wurden von einer unabhängigen Jury gesehen und begutachtet. Der Jury gehören an: Carsten Mehrtens, Theater in OHZ, Alexander Schlenker Institut für Niederdeutsche Sprache, Bremen. Gudrun Oeltjen-Hinrichs Regisseurin und Autorin, Oldenburg. Lore Timme-Hänsel, Journalistin, Overlgönne. Wolfgang Neruda, Verleger Norderstedt.
Die Preisverleihung findet am 13. Mai 2023 um 20.00 Uhr im „Theater am Meer“, Wilhelmshaven Kieler Straße 63 statt. Vor der Preisverleihung zeigt die Theaterschule des Theaters am Meer ihre neueste Produktion: „Dat verrückte Märkenland“ von Martina Brünjes, die auch die Regie übernommen hat.

Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage – Mai 2003)

VERANSTALTUNGSKALENDER

Aurich
Niederdeutsches Theater
"DE LÜTTJE DAG" (Der kleine Tag)
Generationsübergreifendes Musical/ Niederdeutsche Erstaufführung von Wolfgang Eicke/Niederdeutsch H.C. Peters
Regie: Herma C. Peters
Vorstellungen im Mai: 3.,5.,11. und 17. um 19.30 Uhr, am 6. um 15.00 Uhr, Haxtumer Speicher, Oldersumer Str.152, 26605 Aurich www.ndt-aurich.de

Bremerhaven
Niederdeutsche Bühne „Waterkant“
„SO EEN SLAWINER“
Komödie von Pierre Chesnot / Niederdeutsche Fassung von Stephan Oldenburg, Regie: Ulf Goerges
Vorstellungen im Mai: 11. und 20. um 19.30 Uhr, 14. um 15.00 Uhr, Stadttheater Bremerhaven,
Kleines Haus https://stadttheaterbremerhaven.de

Emden
Niederdeutsches Theater
„(K)KEEN HAPPY END“
Ein amüsanter Rosenkrieg/ Niederdeutsche Uraufführung
Komödie von Teresa Sperling und Stefan Vogelhuber
Niederdeutsch: Felix Borchert, Regie: Birgit Frerichs
Vorstellungen im Mai: 4.,5. und 6. Beginn: 20.00 Uhr, am 7.um 16.00 Uhr
Lüttje Huus, Brückstraße 62 , 26725 Emden
www.friesenbuehne.de

Oldenburg
Niederdeutsches Schauspiel / August-Hinrichs-Bühne
„LADYKILLERS“
Kriminalkomödie von William Rose
Deutsche Bühnenfassung von Maria Caleita & Elke Körver
Niederdeutsch von Christiane Ehlers & Cornelia Ehlers
Regie: Gero Vierhuff, Vorstellungen im Mai: 14. um 18.30 Uhr https://www.staatstheater.de

Wilhelmshaven
Theater am Meer, Niederdeutsche Bühne
„Gaslicht“
Thriller von Patrick Hamilton, Regie: Elke Münch
Hochdeutsche Aufführung
Vorstellungen im Mai: 27. und 31. um 20.00 Uhr, am 28. um 15.30 Uhr, weitere Vorstellungen im Juni
Theater am Meer, Kieler Straße 63
www.theater-am-meer.de

NHB Niedersächsischer Heimatbund
Us Arbeit ward dör dat Land Neddersassen över den Niedersächsischen Heimatbund e.V. fördert.